Römer 15

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Wir aber, die Starken, sind schuldig, die Schwachheiten der Schwachen zu tragen und nicht uns selbst zu gefallen. **2** Ein jeder von uns gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung. **3** Denn auch der Christus hat nicht sich selbst gefallen, sondern wie geschrieben steht: „Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen“.[1] **4** Denn alles, was zuvor geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, auf daß wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung[2] der Schriften die Hoffnung haben. **5** Der Gott des Ausharrens und der Ermunterung[3] aber gebe euch, gleichgesinnt zu sein untereinander, Christo Jesu gemäß, **6** auf daß ihr einmütig mit *einem* Munde den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlichet. **7** Deshalb nehmet einander auf, gleichwie auch der Christus euch aufgenommen hat, zu Gottes Herrlichkeit.

8 Denn ich sage, daß [Jesus] Christus ein Diener der Beschneidung geworden ist um der Wahrheit Gottes willen, um die Verheißungen der Väter zu bestätigen; **9** auf daß die Nationen aber Gott verherrlichen möchten um der Begnadigung willen, wie geschrieben steht: „Darum werde ich dich bekennen unter den Nationen und deinem Namen lobsingen“.[4] **10** Und wiederum sagt er: „Seid fröhlich, ihr Nationen, mit seinem Volke!“[5] **11** Und wiederum: „Lobet den Herrn, alle Nationen, und alle Völker sollen ihn preisen!“[6] **12** Und wiederum sagt Jesaias: „Es wird sein die Wurzel Isais und der da aufsteht, über die Nationen zu herrschen - auf den werden die Nationen hoffen“.[7] **13** Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet[8] in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

14 Ich bin aber, meine Brüder, auch selbst betreffs euer überzeugt, daß auch ihr selbst voll Gütigkeit seid, erfüllt mit aller Erkenntnis und fähig, auch einander zu ermahnen. **15** Ich habe aber zum Teil euch freimütiger geschrieben, [Brüder,] um euch zu erinnern[9], wegen der Gnade, die mir von Gott gegeben ist, **16** um ein Diener[10] Christi Jesu zu sein für die Nationen, priesterlich dienend an dem Evangelium Gottes, auf daß das Opfer der Nationen angenehm werde, geheiligt durch den Heiligen Geist. **17** Ich habe also etwas zum Rühmen in Christo Jesu in den Dingen, die Gott angehen. **18** Denn ich werde nicht wagen, etwas von dem zu reden, was Christus nicht durch mich gewirkt hat zum Gehorsam der Nationen durch Wort und Werk, **19** in der Kraft der Zeichen und Wunder, in der Kraft des Geistes [Gottes], so daß ich von Jerusalem an und ringsumher bis nach Illyrikum das Evangelium des Christus völlig verkündigt[11] habe, **20** und mich also beeifere[12], das Evangelium zu predigen, nicht da, wo Christus genannt worden ist, auf daß ich nicht auf eines anderen Grund baue; **21** sondern wie geschrieben steht: „Denen nicht von ihm verkündigt wurde, die sollen sehen, und die nicht gehört haben, sollen verstehen“.[13] **22** Deshalb bin ich auch oftmals verhindert worden, zu euch zu kommen. **23** Nun aber, da ich nicht mehr Raum habe in diesen Gegenden und großes Verlangen, zu euch zu kommen, seit vielen Jahren, **24** falls ich nach Spanien reise ...; denn ich hoffe auf der Durchreise euch zu sehen und von euch dorthin geleitet zu werden, wenn ich euch zuvor etwas genossen[14] habe. **25** Jetzt aber reise ich nach Jerusalem im Dienste für die Heiligen. **26** Denn es hat Macedonien und Achaja wohlgefallen, eine gewisse Beisteuer zu leisten für die Dürftigen unter den Heiligen, die in Jerusalem sind. **27** Es hat ihnen nämlich wohlgefallen, auch sind sie ihre Schuldner. Denn wenn die Nationen ihrer geistlichen Güter teilhaftig geworden sind, so sind sie schuldig, ihnen auch in den leiblichen[15] zu dienen. **28** Wenn ich dies nun vollbracht und diese Frucht ihnen versiegelt habe, so will ich über[16] euch nach Spanien abreisen. **29** Ich weiß aber, daß, wenn ich zu euch komme, ich in der Fülle des Segens Christi kommen werde. **30** Ich bitte euch aber, Brüder, durch unseren Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, mit mir zu kämpfen in den Gebeten für mich zu Gott, **31** auf daß ich von den Ungläubigen[17] in Judäa errettet werde, und [auf daß] mein Dienst für Jerusalem den Heiligen angenehm sei; **32** auf daß ich durch den Willen Gottes mit Freuden zu euch komme und mich mit euch erquicke. **33** Der Gott des Friedens aber sei mit euch allen! Amen.

Druckausgabe erzeugt am 20.08.2025 auf bibelkommentare.de

Fußnoten

1. Ps. 69,9
2. O. Tröstung
3. O. Tröstung
4. Ps. 18,49
5. 5. Mose 32,43
6. Ps. 117,1
7. Jes. 11,10
8. O. um euch überströmen zu lassen
9. W. als euch erinnernd
10. Eig. ein im öffentlichen Dienst Angestellter
11. W. erfüllt
12. O. meine Ehre darein setze
13. Jes. 52,15
14. Eig. mich teilweise an euch gesättigt
15. Eig. fleischlichen
16. Eig. durch
17. O. Ungehorsamen

Druckausgabe erzeugt am 20.08.2025 auf bibelkommentare.de